





PTFE-Faltenbälge werden als Ausgleichselemente zwischen Konstruktionsteilen eingesetzt. Sie werden spanabhebend gefertigt. Durch die unterschiedlichen Faltengeometrien können hochflexible oder druckstabile Bauarten ausgelegt und hergestellt werden.

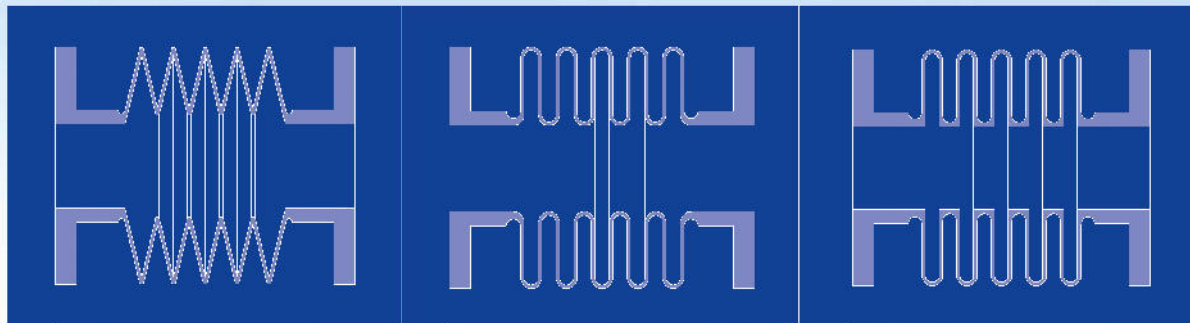
Die herausragenden Werkstoffeigenschaften von PTFE ermöglichen den verstärkten Einsatz von Faltenbälgen in der Medizin-, Lebensmittel- und der allgemeinen Industrie.

Vorteile

- Nahezu universelle chemische Beständigkeit
- FDA-konforme Werkstoffe für Lebensmittel und pharmazeutische Produkte
- Sehr gute Sterilisierbarkeit
- Antiadhäsiv
- Großer Temperaturbereich von -60 °C bis $+200\text{ °C}$
- Wirtschaftlich ausgefeilte Serienproduktion, vom Halbzeug aus eigener Produktion bis zum Endprodukt
- Hohe Biegewechselfestigkeit
- Gute Formstabilität
- Geringe Werkzeugkosten
- Gestaltungsfreiheit

Anwendungen

Bauarten



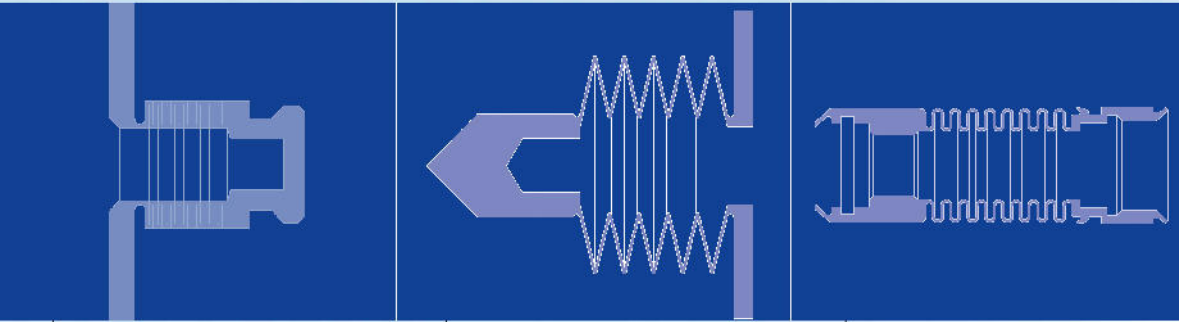
Spitze, spanlos gestochene Falten
für größtmöglichen Hub und geringe Drücke bis 3 bar.

Runde, gedrehte Falten
für verbesserte Reinigbarkeit und höchste Biegewechselfestigkeit. Geringe bis mittlere Drücke bis 6 bar.

Massive, gedrehte Falten
für hohe Drücke über 6 bar. Optimal mit eckiger Abstützung auf der Stange oder in der Zylinderbohrung.

Anwendungsgebiete

- Als Dehnungsausgleich in Rohrleitungssystemen
- Zur Abschirmung steriler Bereiche
- In Abfüllanlagen
- In Aseptikventilen
- In Magnetventilen
- In Dosiergeräten
- In Pumpen und Ventilen

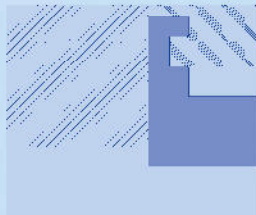


Faltenbalg für ein Magnetventil
in der Medizintechnik. Hohe Flexibilität und Frequenz. Physiologisch unbedenklich. Beständig gegen aggressive Reinigungsmittel.

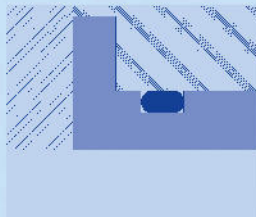
Faltenbalg für Füllventile
Hermetische Trennung des Mediums von der Betätigungsmechanik. Die Spitze ist der Dichtkegel des Ventils.

Multifunktionsbalg
Trennung zweier Bereiche bei bewegten Teilen. Integration von Dicht- und Führungselementen. Anschlüsse sind kundenindividuell herstellbar.

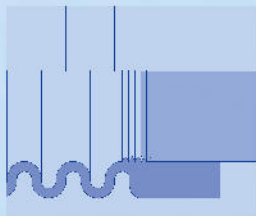
Verschiedene Anschlusskonfigurationen



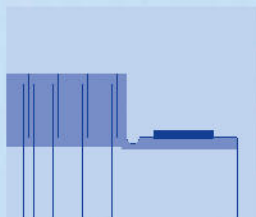
Formschlüssige Flanschverpressung.



Einspannflansch mit zusätzlicher O-Ring-Abdichtung.



Fixierung mit Gewinde.



Einspannung durch Klemmhülse.

Werkstoffe

- In der Regel ungefülltes PTFE mit FDA-Konformität
- Modifiziertes PTFE mit höherer Biegewechselfestigkeit
- Sondertypen mit elektrischer Leitfähigkeit
- Bei Anwendungen als Dosier-, Absperr- und Dichtelement kann der Einspannflansch, der Dichtkegel oder der Gleitring in einem PTFE-Compound (z. B. Glasfasern oder Keramik) ausgeführt werden
- Informationen zu Werkstoffen mit guter Biegewechselfestigkeit und geringer Permeation finden Sie auf Seite 26 – 27
- Für Ihre Anfrage füllen Sie bitte den technischen Fragebogen am Ende des Kataloges aus